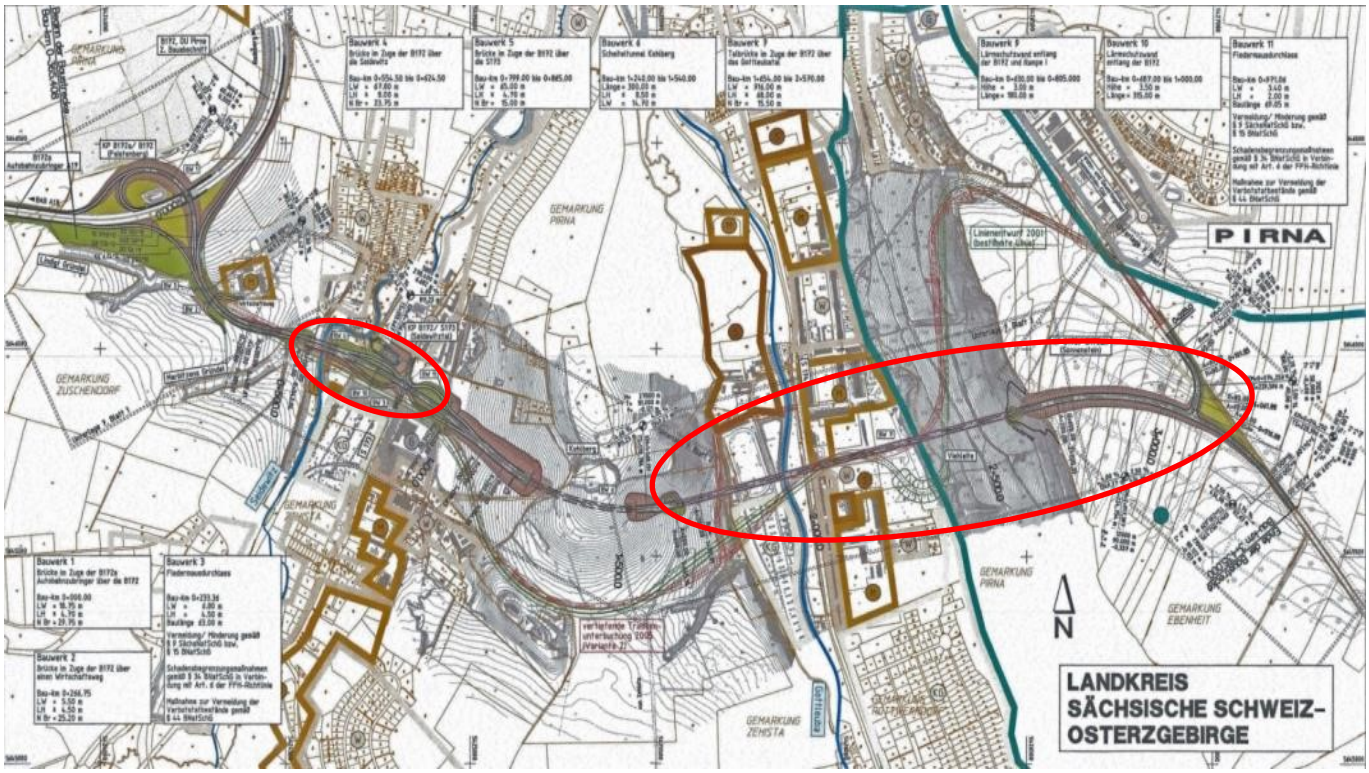
DEGES

Bürgerinformation / Mai 2019

B 172 Bad Schandau – Dresden, Ortsumgehung Pirna, 3. Bauabschnitt (B 172n)



Baulos 0 Baulos 1

Was gibt es Neues?

Die Arbeiten im Baulos 0 mit den beiden Brückenbauwerken über die Seidewitz und über den Kreisverkehr gehen dem Ende zu und werden im Mai 2019 abgeschlossen. Auch der Hundesportverein kann nun mit der neu erstellten Stützwand bald wieder uneingeschränkt über sein Gelände verfügen. Der Postweg muss aber noch gesperrt bleiben, weil im Mai 2019 die Arbeiten im Baulos 3.1 (Erläuterung siehe weiter hinten) vergeben werden. Danach beginnen am Kohlberg die Aushubarbeiten, und die Schüttung des Dammes zwischen Kreisverkehr und Seidewitz wird begonnen.

Ansicht der Brücken im Baulos 0 im April 2019 Foto: Rene Legrand

Über den Winter hinweg wurden wichtige ökologische Maßnahmen umgesetzt. Auch das gehört zu unseren Aufgaben, und wir nehmen diese sehr ernst. Die Eingriffe in die Natur durch unser Großprojekt werden aber auf das technisch erforderliche Minimum beschränkt. Überall, wo es erforderlich ist, nehmen wir Schutzmaßnahmen, Umsiedlungen und Neuanpflanzungen vor, um so das Wohl der Tiere und Pflanzen zu erhalten bzw. sicherzustellen. Die Erfolge geben uns recht. Wir beobachten jetzt im Frühjahr, dass Zauneidechsen, Vögel, Fledermäuse, Frösche und Käfer ihre neuen Behausungen annehmen und das Baufeld meiden. Der Bürger kann dies rund um die Baustelle erkennen und beobachten. Wir bitten aber auch darum, die geschaffenen Rückzuggebiete in Ruhe zu lassen, damit die Tierwelt sich dort weiter fortpflanzen und leben kann. Ein paar Beispiele für unsere Tierschutzmaßnahmen zeigen wir auf folgenden Bildern. Nähere Erläuterungen dazu erhalten Sie gerne in unseren Bürgersprechstunden.

Ökologische Schutzmassnahmen auf dem Kohlberg umquartierte männliche Zauneidechse

Fotos: Rene Legrand (Bild 1 bis 3), EHS (Bild 4)

Vor allem geht es aber nun mit Riesenschritten beim Bau der Gottleubatalbrücke voran. Das Baubüro der ARGE Gottleubatalbrücke ist vor Ort eingerichtet, die Planung läuft weiter auf Hochtouren, und die Gründungsarbeiten für die Brückenpfeiler haben begonnen. Dabei werden je Brückenpfeiler bis zu 18 Bohrpfähle mit einem Durchmesser von 1,20 m und bis zu 20 m in die Tiefe gebohrt. Diese Arbeiten werden besonders intensiv überwacht, denn die Bohrpfähle müssen danach das volle Gewicht der Brücke und des Verkehrs dauerhaft tragen. Parallel dazu werden die Baustraßen auf dem Sonnenstein hergestellt und der Felsaushub am oberen Rand der Viehleite ausgeführt. Dort werden in wenigen Monaten dann die ersten Stahlbauteile der Brücke zusammengeschweißt. Aktuell ist geplant, dass ab November 2019 vom Sonnenstein aus die ersten Schüsse der tragenden Stahlkonstruktion in Richtung Kohlberg verschoben werden. Nach der Fertigstellung der Bohrpfähle werden die Kran- und Pfeilerfundamente hergestellt. Später wird an jedem Brückenpfeiler ein Kran aufgestellt werden. Diese reichen bis zu 90 m in die Höhe. Die Pfeiler werden mittels einer sogenannten Kletterschalung hergestellt und dann Woche für Woche gut 4 m in die Höhe wachsen. Weit weg, in Prag, werden in riesigen Hallen derzeit bereits die ersten Stahlbauteile aus einzelnen Blechen zusammengeschweißt und mit dem ersten Korossionsschutzanstrich versehen. Alle Schweißnähte und Bleche werden vor der Auslieferung an die Baustelle von unseren Spezialisten gründlich geprüft. Die einzelnen Segmente werden in straßenverkehrstauglichen Größen auf die Baustelle geliefert und dann vor Ort zu bis 125 m langen Brückeneinzelteilen zusammengeschweißt. Auch die auf der Baustelle hergestellten Schweißnähte werden einzeln durchleuchtet, geprüft und abgenommen.

So soll unsere Brücke mal aussehen.

Visualisierung Blickrichtung Stadt Pirna mit Kohlberg und Viehleite Visualisierung: SPI (Berlin), Keipke (Rostock)

DEGES

An dieser Stelle einige Bilder vom derzeitigen Baugeschehen. Hinweisen möchten wir auch gerne auf die Seite der „Bürgerinitiative B172a“ **www.b-172.de.** Dort gibt es eine Rubrik „Baustellentagebuch“, und Sie können jeweils zum Ende eines Monats immer aktuelle Bilder und Erläuterungen zum Baugeschehen einsehen.
Mehr Informationen erhalten Sie weiterhin mit unseren Flyern und in unserer Bürgersprechstunde. Diese findet jeden letzten Mittwoch im Monat um 17:00 Uhr in unserem Baubüro statt.

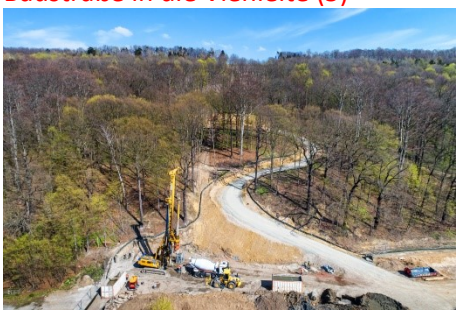
Bewehrung der Bohrpfähle (1)

Bohrgerät mit Schneckenbohrer (2)

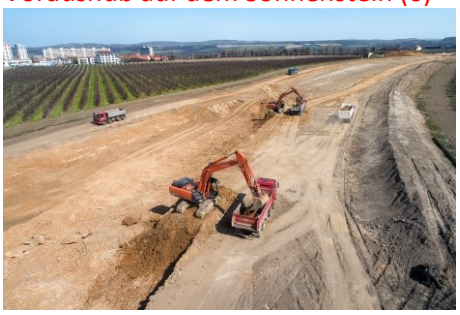
Blick ins Bohrrohr beim Betonieren (3)

Voraushub auf dem Sonnenstein (4)

Baustraße in die Viehleite (5)



Voraushub auf dem Sonnenstein (6)



Fotos: Rene Legrand (4,5,6) EHS (1,2,3)

Was wird wann gebaut?

grün = abgeschlossen/blau = in Arbeit

Vorbereitende Maßnahmen:	10/2017 bis 12/2018	Kampfmittelsondierung Baulose 1 bis 3
Baulos 0:	10/2017 bis 05/2019	Neubau der Brückenbauwerke 04, 05 (mit Kreisverkehr) und Bauwerk 19 (Stützwand am Hundesportplatz)
Baulos 1:	2018 bis 2022	Neubau des Brückenbauwerks 07 (Gottleubatalbrücke) und Streckenbau, km 1+600 – 3+435, Anschluss an B 172alt
Baulos 2:	2019 bis 2022	Neubau des Bauwerks 06 (Scheiteltunnel Kohlberg) mit Streckenbau von km 1+079,634 bis 1+600
Baulos 3:	2019 bis 2022	Neubau Bauwerk 01 (Brücke zum Anschluss Autobahn-zubringer), Bauwerk 02 (Brücke über Wirtschaftsweg Lindigt-Gut) und Bauwerk 03 (Fledermausdurchlässe), Bau der Lärmschutzwände und Fledermausschutzeinrichtungen, Streckenbau (km 0-365 – 1+079,634) einschließlich der Voreinschnitte des Tunnels, Anschluss an den Autobahnzubringer B172a, Straßenmarkierung, Beschilderung, Schutzeinrichtungen, Landschaftsbau

Über das Projekt

Die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH baut namens und im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaats Sachsen den 3. Bauabschnitt der B 172n, Ortsumgehung Pirna als Lückenschluss zwischen dem bereits fertiggestellten 2. Bauabschnitt der B 172n und dem Altbestand der B 172 auf der Ebenheit Sonnenstein südöstlich von Pirna.

Die Länge der Baustrecke beträgt rund 3.800 m von Bau-km 0-365,408 bis 3+435,000.

Der 3. Bauabschnitt der B 172n beginnt am Schnittpunkt mit dem Autobahnzubringer zur A 17 (B 172a) am Knotenpunkt Feistenberg. Am Bauanfang bei Bau-km 0+000 wird die B 172n unter dem bestehenden Autobahnzubringer geführt. Dann verläuft die Trasse zunächst in südlicher Richtung, umfährt das Lindigtgut und fällt mit einer maximalen Längsneigung von 5 % in südöstlicher Richtung in das Seidewitztal ab. Bei Bau-km 0+270 unterführt die Umgehung einen Wirtschaftsweg mit einem Brückenbauwerk zur Aufrechterhaltung der Wirtschaftswegeverbindung am Lindigtgut. Die Trasse verläuft im weiteren Teilbereich im Wesentlichen geländenah. Das Lindigt-Gründel und das Merbitzens-Gründel werden mit einer Dammschüttung überbrückt. In der Sohle des Einschnitts Lindigt-Gründel entsteht bei Bau-km 0+233 ein Fledermausdurchlass.

Zwischen Bau-km 0+550 und Bau-km 0+625 wird die B 172n in einer Höhe von ca. 6,00 bis 9,00m über die Seidewitz geführt. Nach Querung des Seidewitztals fällt die Gradiente der Trasse bis etwa Bau-km 0+769 und steigt dann in Richtung Kohlberg wieder an. Die Zehistaer Straße (S 173) wird im Zuge der B 172n überbrückt und ampellos mittels Auf- und Abfahrten sowie einem Kreisverkehr mit der neuen Ortsumgehung verknüpft. Zwischen der S 173 und der Seidewitz entsteht ein Regenrückhaltebecken, das über die S 173 erschlossen wird. Im Bereich der Streuobstwiese am westlichen Kohlberghang bei Bau-km 0+971 wird eine weitere Querungsmöglichkeit insbesondere für Fledermäuse errichtet.

Mit dem Eintritt in das Kohlberggebiet schwenkt die Straße in südöstliche Richtung. Von Bau-km 1+240 bis Bau-km 1+540 wird die Trasse in einem Tunnel geführt. Nach Verlassen des Kohlbergs verläuft die B 172n als Gerade mit einer konstanten Längsneigung von 4 % in östlicher Richtung weiter und quert das Gottleubatal ab Bau-km 1+654 mit einer 916 m langen Talbrücke. Die Talbrücke überspannt auch weite Bereiche der Viehleite und erreicht bei Bau-km 2+600 in einem ca. 11 m tiefen Einschnitt die Hochebene der Sächsischen Schweiz. Am Knotenpunkt Sonnenstein (Bau-km 3+070) mündet die B 172n auf die B 172 alt.

Das Bauprojekt dauert voraussichtlich fünf Jahre, wurde 2017 begonnen und soll 2022 beendet werden.

Die DEGES hat eine Bauoberleitung eingesetzt, die ständig vor Ort ist und die Baustelle betreut. Das Baubüro dafür befindet sich im zweiten Stock der MAN-Vertretung in der Zehistaer Straße 61. Mit Bürgerinformationen dieser Art informiert die DEGES regelmäßig und immer vor Beginn der einzelnen Maßnahmen die Öffentlichkeit. Seit Anfang 2018 finden regelmäßig am letzten Mittwoch eines Monats **Bürgersprechstunden** im Baubüro Zehistaer Straße 61, 2. Stock, statt. Die nächste Veranstaltung ist am **29.05.2019 um 17 Uhr**.

Ansprechpartner seitens der DEGES ist Herr Rüdiger Miertschink, Tel. 030 20243-302.
Bauoberleiter ist Herr Ulrich Gawlas von der Ingenieurgemeinschaft EHS / B&K, Tel. 0173 3824485.

Herausgeber:
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, Zimmerstraße 54, 10117 Berlin, Tel. 030 20243-0, info@deges.de
Stand: Mai 2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.